

Antrag

der SPD-Fraktion,
der CDU-Fraktion und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

PlusBus in Brandenburg - Erfolgsgeschichte fortschreiben

Der Landtag stellt fest:

Vor fünf Jahren wurde das erfolgreiche Konzept des Plus-Busses in Brandenburg eingeführt. Die besonderen Qualitätskriterien dieses ÖPNV-Angebots, wie unter anderem einem regelmäßigen Verkehr im Stundentakt, verlässliche Verbindungen auch am Wochenende und zeitnah und abgestimmten Bahn-Bus-Verknüpfungen, haben zu steigenden Fahrgastzahlen, steigenden Einnahmen und steigender Mobilität im ländlichen Raum geführt. Mittlerweile gibt es in 11 von 14 brandenburgischen Landkreisen und drei von 4 kreisfreien Städten 31 Plus-Bus-Linien. In drei dieser Landkreise sind gegenwärtig neue Linien in Planung. Diese Erfolgsgeschichte soll fortgeschrieben werden.

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag bekennt sich zu dem Ziel, die Anzahl der PlusBus-Linien zu verdoppeln.

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- Die Landkreise und kreisfreien Städte weiterhin gemeinsam mit dem VBB bei der Organisation, Planung und Finanzierung von Plus-Bus-Linien zu unterstützen. Dabei sollen insbesondere auch die Landkreise in denen bisher keine Plus-Bus-Linien verkehren angesprochen und für aus Landessicht sinnvolle Verbindungen, insbesondere Querverbindungen zwischen den Regionalverkehrsachsen, geworben werden.
- Ein besonderes Augenmerk auch auf die Planung und Entwicklung von landkreis-übergreifenden und bundesländerübergreifenden Linien zu legen, um Verknüpfungsmöglichkeiten zur Bahn, die außerhalb des eigenen Landkreises der kreisfreien Stadt liegen besser zu nutzen. Dabei sind Parallelverkehre zu vermeiden.
- Die Qualitätskriterien zu evaluieren und gegebenenfalls die Vorgabe weiterer bzw. geänderter Kriterien, z.B. zur Ermöglichung von Spätverkehren an Wochenenden zu regelmäßigen Kultur-, Freizeit- oder Sportveranstaltungen, zu prüfen.

Begründung:

Mit dem Antrag soll der Anstoß dafür gegeben werden, das PlusBus-Angebot weiter auszuweiten und zu verbessern. Dazu gehört eine gezielte Ansprache an die Landkreise und kreisfreien Städte, in denen es bisher keine PlusBus-Linien gibt sowie die stetige Evaluierung der PlusBus-Qualitätskriterien.

Eingegangen: 15.09.2020 / Ausgegeben: 15.09.2020

Eine besondere Zielstellung ist die Etablierung auch landkreis- oder bundesländerübergreifender Linien, um naheliegende Verknüpfungsmöglichkeiten zur Bahn, die außerhalb des eigenen Landkreises bzw. der kreisfreien Stadt liegen, zu nutzen. Auch die mögliche Einrichtung von Spätverbindungen und die Prüfung von Querverbindungen zwischen den Regionalverkehrsachsen können das PlusBus-Konzept weiter stärken.